

Die Digital Hub Initiative vereint bereits über 500 Partner in einem Netzwerk

Berlin, 13. Februar 2018 - Die Digital Hub Initiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie, bestehend aus zwölf Digital Hubs in ganz Deutschland, vereint nun über 500 Partner an den einzelnen Standorten. Zu den Partnern zählen neben etablierten Unternehmen wie BMW, Facebook, IBM oder Daimler internationale Gründer, Wissenschaftler und Investoren, die gemeinsam die Digitalisierung in Deutschland voranbringen. Unter anderem werden dadurch im Digital Hub München Projekte zu Künstlicher Intelligenz und autonomem Fahren möglich.

Neben den Partnerschaften wurden in den einzelnen Hubs im vergangenen Jahr über 100 neue Produkt- und Gründungsideen in spezifischen Branchen entwickelt. Unterstützte Startups sind u. a. das Flugzeugstartup Lilium aus dem Mobility Hub in München, das im letzten Jahr ein Investment von 90 Millionen USD erhalten hat, das Karlsruher AI-Startup understand.ai oder das Software-Startup Flynex, Teil des Accelerator-Programms des Smart Infrastructure Hubs in Leipzig.

Dr. Andreas Goerdeler, Unterabteilungsleiter für nationale und europäische Digitale Agenda im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie: "Innovationen sprießen vor allem dort, wo Unternehmen, Wissenschaft und Gründer auf engem Raum zusammenarbeiten – das gilt gerade auch im digitalen Zeitalter. Unsere Digital Hubs setzen diese Erkenntnis um. Wir freuen uns, dass sie bereits so viele renommierte Partner für ihre Programme gewinnen konnten. Gemeinsam bauen die Hubs ein Netzwerk, das für das digitale Deutschland steht und das Deutschland digital voranbringt."

Die einzelnen Standorte der Hubs wurden im April 2017 bekanntgeben – zu ihnen zählen bereits bestehende Institutionen sowie neue Netzwerke. In den vergangenen Monaten wurden in diversen Workshops die Programme der Hubs synchronisiert und optimiert. Zudem gibt es regelmäßige Austauschformate und Plattformen um die Expertisen der unterschiedlichen Branchen besser zu fördern.

Eric Weber, Digital Hub Dresden/Leipzig verdeutlicht den Mehrwert der Hub Initiative: "In Leipzig schaffen wir ein Ökosystem, in dem es um Zukunftsvisionen rund um Energie, Smart Cities und eHealth geht. Dank der Digital Hub Initiative können wir als Hubs nicht nur Expertenwissen mit Unternehmen, Startups und Forschungsinstituten austauschen, sondern auch unser Netzwerk über unsere Branche hinaus erweitern und von neuen Partnern profitieren, sei es mit dem Digital Hub München zum Thema Mobility oder auch nach Karlsruhe zum Thema Artificial Intelligence."

Auf dem Web Summit 2017 in Lissabon gab es einen ersten gemeinsamen internationalen Auftritt mit einem futuristischen Messestand und einer eigens entwickelten Augmented Reality Experience (Für einen Eindruck siehe hier: <http://bit.ly/2BVOTn0>). Am 21. März 2018 wird die Initiative erstmals einen eigene Pitch Night in Berlin veranstalten, bei der Gründungen aus ganz Deutschland vor renommierten Investoren und etablierten Unternehmen ihre neuen Ideen vorstellen.

Über die Digital Hub Initiative

Die Digital Hub Initiative soll zur Transformation Deutschlands zum weltweit führenden Digitalstandort beitragen. Hierfür fördert die Initiative den Aufbau und die Vernetzung zwölf digitaler Hubs mit spezifischen Themenschwerpunkten sowie deren Vermarktung im Ausland. Unter der gemeinsamen Dachmarke "de:hub" entsteht durch die enge Kooperation zwischen Startups, etablierter Wirtschaft, Forschungseinrichtungen und Experten ein einzigartiges, innovatives Netzwerk. Um Gründer und Investoren aus dem Ausland für den Digitalstandort Deutschland zu gewinnen, werden in den zwölf Hubs konkrete Programme für die Herausforderungen der Digitalisierung entwickelt. Zu den Digital Hubs zählen Berlin (IoT & FinTech), Dortmund (Logistics), Dresden/Leipzig (Smart Systems & Smart Infrastructure), Frankfurt/Darmstadt (FinTech & Cybersecurity), Hamburg (Logistics), Karlsruhe (Artificial Intelligence), Köln (InsurTech), Mannheim/Ludwigshafen (Digital Chemistry & Digital Health), Nürnberg/Erlangen (Digital Health), München (Mobility & InsurTech), Potsdam (MediaTech) und Stuttgart (Future Industries). Träger der Digital Hub Initiative ist das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

Startup-Beispiele aus den Hubs

Lilium (Digital Hub Mobility/InsurTech München)

Lilium entwickelt Elektroflugzeuge, die als Taxiservice eingesetzt werden sollen. Das Flugzeug soll per App bestellt werden können und autonom fliegen. Das Startup erhielt im vergangenen Jahr ein Funding von 90 Millionen US-Dollar unter anderem von Tencent Holdings und Niklas Zennström. <https://lilium.com>

Understand.ai (Digital Hub AI Karlsruhe)

Understand.ai ist eine Bilderkennungssoftware, die beispielsweise für die Entwicklung der Künstlichen Intelligenz von selbstfahrenden Autos eingesetzt werden kann. Der lernende Computer im Auto erhält Fotos und Videos von Straßenszenen und trifft auf dieser Basis Navigationsentscheidungen. <https://understand.ai>

Flynex (Digital Hub Smart Systems/Smart Infrastructure Dresden/Leipzig)

Flynex entwickelt eine Software für den Einsatz von Drohnen. Unternehmen können so die Daten, die die Drohne sammelt, speziell für ihre Branche auswerten. <https://www.flynex.de>

Moneymap (Digital Hub FinTech/IoT Berlin)

Über Moneymap können Nutzer Strom-, Gas- und Mobilfunkverträge vergleichen. Sie erhalten mithilfe des FinTechs eine Übersicht zu ihren laufenden Vertragskosten und können Verträge gleich wechseln. <https://www.moneymap.de>

Motion Miners (Digital Hub Logistics Dortmund)

Die Technologie von Motion Miners basiert auf mobilen Sensoren, Wearables und Beacons und ermöglicht es, reale Prozessdaten in der Logistik, wie beispielsweise Laufwege der Mitarbeiter in der Kommissionierung aufzuzeichnen. Mit der Datengrundlage kann die körperliche Belastung für Mitarbeiter verringert und Prozesszeiten in Unternehmen verkürzt werden. <http://www.motionminers.com/de/motionminers/>